

Technisches Merkblatt

SILIKAT-FEINPUTZ 320

Profi-Silkat-Feinputz für innen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Feinkörniger Profi-Silikat-Feinputz für feuchteregulierende und schimmelvorbegende Wandbeschichtungen im Innenbereich. Ideal für den Einsatz in Bad und Küche. Nicht im Spritzwasserbereich verwenden.

Eigenschaften:

- Mineralscher Feinputz für Wand- und Deckenflächen
- Vorbeugender Schimmelschutz
- Ideal für alle Feuchträume (nicht im Spritzwasserbereich)
- Konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- Gebrauchsfertig
- Strapazierfähig
- Stoßfest
- 0,5 mm Körnung

Materialbasis:

Polyacrylat-Dispersion

Lagerung:

Kühl (nicht unter 5 °C), trocken und gut verschlossen. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Verbrauch:

Ca. 0,80 kg/m² je Auftrag.

Dichte:

Ca. 1,7-1,75 g/cm³

Inhaltsstoffe:

Kaliwasserglas, Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C (Luft- und Objekttemperatur) verarbeiten.

Verpackung/Gebindegrößen:

8 kg, 25 kg

Technisches Merkblatt

Verarbeitung und Anwendungstechnik

Abtönen/Mischen:

Nicht abtönen oder mit andersartigen Materialien mischen.

Verdünnen:

Nicht verdünnen.

Trockenzeit:

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Vollständig durchgetrocknet nach mehreren Tagen. Abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Trocknung bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trockenzeiten.

Vorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln, Sinterschichten, Ausblühungen und sonstigen die Haftung störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Altbeschichtungen auf Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Leimfarben und kreidende Oberflächen vorher abwaschen oder abbürsten. Die Vorgaben der VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3 sind zu beachten. Möbel, Fußböden, Glas, Keramik, Natursteine, Pflanzen usw. mit einer Folie oder einem Vlies abdecken. Fenster, Türen und Fußleisten mit einem Malerkrepp abkleben. Materialspritzer direkt mit einem feuchten Tuch aufwischen bevor diese angetrocknet sind.

Anstrichaufbau:

Untergrund	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. glänzende Dispersionsfarbenanstriche, intakte Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x geeigneter Haftgrund	Je nach Anforderung 1x PROFIDUR Silikat-Feinputz 320	1x PROFIDUR Silikat-Feinputz 320
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche, intakte Mineral- und Silikatfarbenanstriche			
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Gipskarton- und sonstige Bauplatten			
stark und ungleichmäßig saugende mineralische Untergründe, z. B. Beton, Mauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk, leicht sandende Putze, Kalkzementputz, Gipsputz	mit einer Silikat-Grundierung		

Werkzeug:

Rostfreier Edelstahlglätter und Stuckateurspachtel oder Roller, Strukturbürste.

Reinigen der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Verarbeitung:

Putzmaterial vor der Verarbeitung mit einem leistungsstarken Rührgerät (mind. 900 Watt) und rostfreiem, rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) gut aufrühren.

Technisches Merkblatt

Technischer Hinweis:

Zur Erzielung der schimmelvorbeugenden und feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften ist ein zweimaliger Auftrag erforderlich. Hierfür den ersten Auftrag mit einer Glättkelle vornehmen und nur leicht glättend mit einer Streichbürste nacharbeiten. Starke Niveauunterschiede sowie hohe Schichtdicken vermeiden, ansonsten kann es zur Rissbildung in der Oberfläche kommen.

Verarbeitungshinweise

Weitere Angaben

Die Merkblätter der weiteren im Systemaufbau zur Anwendung kommenden Produkte sind zu beachten.

Gipskartonverfärbungen

Eine Verfärbung bei unbehandeltem Gipskarton kann durch eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit einer geeigneten Isolierfarbe verhindert werden. Ein Musteranstrich über mehrere Plattenbreiten inkl. Fugen und Spachtelstellen ist zur Beurteilung empfehlenswert.

Beurteilung stark saugender Gipsputze

Bei starker Saugfähigkeit von Gipsputzen kann eine nicht ausreichende Verfestigung auftreten. Überprüfen Sie die Haftung des Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest.

Gipsspachtelmassen

Gipsspachtelmassen können besonders feuchtigkeitsempfindlich sein. Anquellen, Blasenbildung und Abplatzungen können die Folge sein. Eine gute Trocknung vor der Beschichtung wirkt vorbeugend gegenüber diesen Problemen.

Anwendung auf zusammenhängenden Flächen

Für die Anwendung auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Alternativ die benötigte Menge mischen.

Neu erstellte mineralische Untergründe

Die Beschichtung neuer mineralischer Untergründe insbesondere von Putzflächen darf erst nach vollständiger Abbindung und Trocknung erfolgen. Der Zeitraum kann zwischen 2 und 4 Wochen betragen (je nach Witterung und Temperatur auch länger).

Charakteristische Strukturkörner

Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Es handelt sich hierbei um eine materialtypische Eigenschaft der Putze. Es stellt keinen technischen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.

Kanten/Übergänge

Begrenzungen mit Klebeband abkleben und diese vor der Trocknung wieder entfernen.

Gute Be- und Entlüftung

Bei der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich immer für eine ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Technisches Merkblatt

Arbeiten auf größeren Flächen

Auf größeren Flächen empfehlen wir die Verarbeitung zu zweit. Zur Vermeidung von Ansätzen immer von oben nach unten und nass in nass verarbeiten. Zusammenhängende Flächen in einem Arbeitsgang beschichten.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten:

Bei der Verarbeitung sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel und Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen bei der Verarbeitung.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Werkzeuge mit eingetrockneten Resten als Hausmüll oder Baustellenschutt entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten und Werkzeugreinigungswasser bei einer kommunalen Entsorgungsstelle abgeben. Abfallschlüssel-Nr. 080112 (gemäß AVV/VeVa).

GISCODE:

BSW10

Beratung für Isothiazolinonallergiker und weitere Informationen:

Allergiker-Hotline und technische Informationen: 00800 73668600 (kostenfrei).

Allgemeines:

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.